

Anfrage öffentlich	Datum 18.03.2021	Nummer F0070/21
Absender Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 18.03.2021	

Kurztitel Personelle Verstrickungen der SPD im Rathaus der Landeshauptstadt Magdeburg?
--

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zunächst möchte ich zu Ihren Ausführungen zu meiner Anfrage vom 18.02.2021, F0050/21, klarstellen, dass Anfragen keine Unterstellungen darstellen. Gemäß Satzung des Stadtrates der Landeshauptstadt Magdeburg ist es das Recht einer jeden Stadträtin bzw. eines jeden Stadtrates, Fragen zu stellen. Der Stadtrat ist das höchste Organ der Landeshauptstadt Magdeburg und hat die Arbeit der Verwaltung zu kontrollieren, so gut es ehrenamtlich überhaupt möglich ist!

Nun möchte ich wissen, ob Mitglieder der SPD in der Landeshauptstadt Magdeburg Bevorteilungen erhielten, die sich auch mit Absprachen unter den „befeundeten Regierungs“-Fraktionen des Stadtrates der Landeshauptstadt Magdeburg hervorragend umsetzen ließen oder SPD-Mitglieder bessergestellt werden, als der sprichwörtliche „Normalbürger“?

1. Die Fraktionen des Stadtrates erhalten unterschiedliche Zuwendungen zur Finanzierung des Personals der Fraktionsgeschäftsstellen. Insbesondere sind die Fraktionsgeschäftsführer unverständlicherweise in verschiedene Lohngruppen eingestuft. Bereits im Jahr 2014 verwies das Landesverwaltungsamt nach rückwirkender Prüfung des Landesrechnungshofes der zweckentsprechenden Verwendung der Haushaltsmittel darauf hin, dass dies einen Verstoß gegen den Gleichbehandlungsgrundsatz (Art. 3 GG) darstellt. 2017 wurde auf Anfrage einer Fraktion die Einstufung der Fraktionsgeschäftsführer nochmals vom Landesverwaltungsamt als bedenklich bewertet, zumal die damaligen Stelleninhaber der SPD- und CDU-Fraktionen gar nicht über die dafür notwendige Qualifikation des Hochschulabschlusses verfügten. (siehe Anlagen, Auszug Schreiben des Landesverwaltungsamtes vom 19.03.2014 und 26.09.2017). Wurde keine Änderung vorgenommen, weil der zuständige Beigeordnete auch Mitglied der SPD ist und auch die Fraktionsgeschäftsführer der SPD seither die Vergütung der höheren Lohngruppe weiterhin erhalten oder was waren die konkreten Gründe?

2. Wie viele Mitglieder der SPD befinden sich in leitenden Positionen bei der Landeshauptstadt Magdeburg (einschl. Eigenbetrieben und kommunalen Gesellschaften bzw. Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung sowie Sparkasse)? Wie viele Mitglieder der SPD arbeiten im Büro des Oberbürgermeisters?

3. Gab es eine Absprache zwischen SPD und CDU, je einen der Geschäftsführerpositionen bei der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM) und der Magdeburger Marketing Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) an je eines der jeweiligen Parteimitglieder zu vergeben? Oder war es purer Zufall, dass dies dann so geschah?

4. Ein ehemaliger Fraktionsgeschäftsführer der SPD-Fraktion war später persönlicher Referent des Oberbürgermeisters und wurde anschließend Geschäftsführer einer städtischen Gesellschaft. Während der Zeit als persönlicher Referent des Oberbürgermeisters erfolgte eine Weiterbildung, die auf das Ziel Geschäftsführer dieser städtischen Gesellschaft zu werden ausgerichtet war. War es purer Zufall, dass diese Weiterbildung stattfand, oder wurde die Weiterbildung gezielt durchgeführt, um später die Voraussetzungen für die Auswahl der Bewerber zu erfüllen? Welche Vorteile zur Vereinbarung von ‚Arbeit‘ und Weiterbildung wurden gewährt, wer trug die Kosten?

5. Ihr persönlicher Wahlkampfmanager zur letzten Oberbürgermeisterwahl und frühere SPD-Stadtvorsitzende und heutige Schatzmeister wurde später Geschäftsführer der Weihnachtsmarkt GmbH. Derzeit befindet er sich in Kurzarbeit und erhält 100% Entgelt. Anhand der Stellungnahme S0055/21 zu meiner Anfrage F0011/21 ist trotz konkreter Frage nicht beantwortet, ob in anderen städtischen Gesellschaften bzw. Eigenbetrieben ebenfalls 100% des Lohnes während der Kurzarbeit gezahlt wurde oder wird. Wird hier „Wahlkampf helferbonus“ gezahlt oder werden die Mitarbeitenden der Weihnachtsmarkt GmbH bessergestellt, als die Mitarbeitenden anderer städtischen Gesellschaften? Nun gibt es eine Beschlussvorlage den Arbeitsvertrag vorzeitig anzupassen und zu verlängern. Wie geht das so einfach? Hat die SPD evtl. Angst, Einfluss zu verlieren, wenn der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt ggf. vorzeitig sein Amt niederlegt?

6. Erfolgte die Wahl der Beigeordneten in der Landeshauptstadt Magdeburg in der Regel nach Absprache unter den Fraktionen und werden die Stellen der Beigeordneten unter Parteimitgliedern aufgeteilt? Sollte nicht eher die Qualifikation der Bewerber für die Stellenbesetzung eine Rolle spielen?

7. In das Amt des Beigeordneten Dezernat VI wurde ein SPD-Mitglied gewählt, das mit dem Vorwurf des sexuellen Missbrauchs von Minderjährigen konfrontiert ist. Wird zum gegenwärtigen Zeitpunkt, der geltenden Unschuldsvermutung, im Vorwurfsfall die Unterzeichnung des Vertrages avisiert, oder wird abgewartet, zu welchem Ergebnis die Untersuchungen führen werden? Welche arbeitsrechtlichen und finanziellen Auswirkungen könnten neben möglichem ideellen Schaden im beispielhaft angenommenen worst-case einer Verurteilung bei zuvoriger Vertragsunterzeichnung auf die LH Magdeburg zukommen? Hätten Sie unter vergleichbar schwierigen Rahmenbedingungen auch Bewerber/innen anderer Parteien unterstützt?

8. Wie erfolgten die Vergaben des Programmes auf dem Weihnachtsmarkt durch die Weihnachtsmarkt GmbH in den letzten Jahren? Wurde hier eine Vergabe unter Parteifreunden der SPD vorgenommen, oder erfolgte die Vergabe über Ausschreibungen? Wenn Ausschreibungen erfolgten, wann erfolgten diese und wo kann man die Vergabe nach Ausschreibung nachlesen?

9. Kann man hinter den zuletzt genannten Punkten Postengescharre oder Vetternwirtschaft vermuten, oder ist das der normale Hergang? Wozu werden Ausschreibungen durchgeführt? Um der Form zu genügen?

10. Im Herbst letzten Jahres löste eine Veranstaltung einen Anstieg der positiv auf das Corona-Virus getesteten Personen aus. Mit Kontaktpersonen der Infizierten sollen sich mehr als 80 Menschen durch diese Party infiziert haben, Magdeburg wurde zu einem Corona Hotspot. Ist oder war der Veranstalter Mitglied der SPD? Welche Maßnahmen wurden gegen den Veranstalter eingeleitet?

Ich bitte um kurze mündliche sowie ausführliche schriftliche Stellungnahme.

Roland Zander
Fraktionsvorsitzender
Stadtrat
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz